



**Nr. 9 Feb. 1988**

**3. Jahrgang**

**„Wikinger“**

**Info-Heftchen**

---

neue Mitglieder

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Kirsten Hirschfeld, Stefan Ziesnitz, Christine Stoppel, Claus Oehr und Peter Schick in der Skiabteilung sowie Torsten Klukas, Uwe Nicklisch, Ingo Erlenbach und Thomas Arfert in der Freizeitabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

---

Fußballturniere

Am 17. und 18. Juni 1988 werden unsere Damen- und Herrenmannschaft bei den Feldturnieren in Wiedenbrück bei Zielesfeld teilnehmen. Das Damenturnier wird auf dem Kleinfeld durchgeführt, d.h. eine Mannschaft besteht aus 7 Spielerinnen. Bitte vormerken!

---

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude  
von 1984 e.V.

Auflagen: 50 Exemplare

Redaktionsschluß für Mai-Heft: 30.4.88, das WIK erscheint  
vierteljährlich

Bankverbindung: Vereinskonto beim Postgiroamt Hamburg  
Girokonto 607 634-205  
Bankleitzahl 200 100 20 (BLZ)

Ergebnisse des Norddeutschen Hallenfußballturniers 1987/'88

Vorrunden am 05. Dezember 1987, Gruppe A in Hamburg

Hamburger GSV - GSC Göttingen	0:0			
GSV Hildesheim - GSV Osnabrück	5:2			
Wikinger Buxtehude - Hamburger GSV	0:0			
GSC Göttingen - GSV Hildesheim	1:2			
GSV Osnabrück - Wikinger Buxtehude	4:1			
GSV Hildesheim - Hamburger GSV	1:2	1. Göttingen	4	8: 7 5:3
Wikinger Buxtehude - GSC Göttingen	3:4	2. HGSV	4	3: 2 5:3
Hamburger GSV - GSV Osnabrück	1:1	3. Hildesheim	4	10: 8 4:4
GSV Hildesheim - Wikinger Buxtehude	2:3	4. Osnabrück	4	9:10 3:5
GSV Osnabrück - GSC Göttingen	2:3	5. Wikinger	4	7:10 3:5

Gruppe B in Hannover

GSV Oldenburg - GSV Bremen	0:1			
Berliner SC - GSV Braunschweig	1:0			
GSV Hannover - GSV Oldenburg	3:10			
GSV Bremen - Berliner SC	2:0			
GSV Braunschweig - GSV Hannover	3:0			
Berliner SC - GSV Oldenburg	3:0	1. Bremen	4	14: 1 8:0
GSV Hannover - GSV Bremen	0:9	2. BSC	4	19: 2 6:2
GSV Oldenburg - GSV Braunschweig	0:3	3. Braunschweig	4	7: 3 4:4
Berliner SC - GSV Hannover	15:0	4. Oldenburg	4	10:10 2:6
GSV Braunschweig - GSV Bremen	1:2	5. Hannover	4	3:3? 0:8

Endrunde am 16. Januar 1988 in Hildesheim

GSV Hildesheim - Hamburger GSV	0:4
GSC Göttingen - Berliner SC	1:1
GSV Bremen - GSV Braunschweig	5:0
Hamburger GSV - GSC Göttingen	2:3
GSV Braunschweig - GSV Hildesheim	2:0
Berliner SC - GSV Bremen	2:3
GSC Göttingen - GSV Braunschweig	4:0
Hamburger GSV - Berliner SC	4:1
GSV Bremen - GSV Hildesheim	5:2
GSV Braunschweig - Hamburger GSV	2:1
GSC Göttingen - GSV Bremen	2:1
GSV Hildesheim - Berliner SC	2:3
Hamburger GSV - GSV Bremen	0:2
Berliner SC - GSV Braunschweig	8:1
GSC Göttingen - GSV Hildesheim	7:0

Tabellenstand:	1. GSC Göttingen	5	17: 4	9: 1
	2. GSV Bremen	5	16: 6	8: 2
	3. Berliner SC	5	15:11	5: 5
	4. Hamburger GSV	5	11: 8	4: 6
	5. GSV Braunschweig	5	5:18	4: 6
	6. GSV Hildesheim	5	4:21	0:10



### Spielbericht von Hamburger GSV - Wikinger Buxtehude 10:0(5:0)

Am 31. Oktober 1987 bestreitete das erste Lokald Derby in Hamburg-Altona zwischen HGSV und Wikinger und mit voller Optimismus gingen Wikinger ins Halbfinalspiel der Norddeutschen Pokalmeisterschaft, sie trauten sich Wundertaten zu. 160 Zuschauer waren auch zum Lokald Derby gekommen.

Gleich nach dem Anfang fingen wir wegen schlechter Deckung das 1:0 für HGSV ein. Die meisten Spieler spielten noch verkrampt, es fielen noch 4 Tore bis zur Halbzeit, lauter Tore, die man durch Mitdenken und -handeln verhindern konnte.

Leider war das auch in der 2. Halbzeit so, erst in den letzten Minuten sah man, daß einige Wikinger sich aufbäumten - zu spät. Man versuchte mal einen guten Spielzug, was bis zur Mittellinie auch klappte, danach stand der Wikinger alleine im Sturm, keiner half und rannte mit.

Spielertrainer Tim: "In der 1. Halbzeit passierte nix im Aufbau, Mittelfeld lief hilflos herum und keine riskanten Ideen und Aktionen. Durch Rücksichtnahme auf HGSV-Spieler verlieren die Wikinger die eigenen Vorteile, es wurde nicht mannschaftsdienlich gespielt."

Für Wikinger spielten: Peter Asmußen - Jan Eichler - Guido Mechela, Rainer Schulz, Mathias Sacharow - Michael Scheffel, Malte Wicht (Thomas Knickelbein), Jan Czerski (Franz-Joseph Schülke), Tim Ladwig - Andreas Bak, Thomas Klukas.

### Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSV Osnabrück 0:3(0:2)

Am 07. November 1987 traten Wikinger mit einigen Verletzten das Meisterschaftsspiel an.

Ganz vorsichtig begannen die Wikinger mit Kurzpässen und Zurückspielen. Osnabrück hatte 2 Spielmacher, immer nur einer wurde gedeckt. Sie hatten gute Kombinationen versucht, liefen aber oft in die Abseitsfalle der Wikinger. Die Abseitsfalle war eigentlich untersagt, siehe da, Jürgen G. schlief und ein Mißverständnis in der Abwehr führte prompt zum 2:0 der Osnabrücker. Zur 2. Halbzeit hatten Wikinger Angriff- und Torchancen z.B. Tim traf den Pfosten, Guido vergab nach Alleingang die Torchance.

Nach der Pause versuchten Wikinger weiter, aber wie immer, ein einzelner Stürmer konnte nix gegen die Abwehr von Osnabrück gewinnen. Entweder standen sie gegenseitig auf den Füßen oder reagierten nicht. Auffallend spielte Mathias S. gut, er hatte 2 Schüsse aufs Tor von Osnabrück gegeben, aber leider zu schwach.

Tim: "Mit der Abseitsfalle sind wir unberechenbarer, vorn im Sturm fehlt ein Brecher. Die Gegenspieler wurden zu schwach gedeckt."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Rainer Schulz - Guido Mechela, Michael Scheffel, Jan Eichler - Mathias Sacharow, Tim Ladwig, Jürgen Gielnik - André Thorwarth, Andreas Bak, Thomas Klukas.

### Versammlung der Skiabteilung

Am 12. November 1987 fand in der Gaststätte Herschel die Versammlung statt und die Skileiterin Doris Geist begrüßte um 20.00 Uhr 6 Mitglieder und 2 Gäste.

Sie gab bekannt, daß der Schatzmeister Jan Eichler wegen Überlastung alle 3 Abteilungskassen nicht übernehmen konnte und sie selbst bisher zuviel Arbeit hat, wird im März 1988 einen Abteilungskassierer neugewählt.



Doris berichtete über die Vorbereitungen der Norddeutsche Gehörlosen-Skimeisterschaften 1988 in Altastenberg und zwar werden Martina Warnken und Frank Stade beim 1-wöchige-Skilehrgang teilnehmen sowie die anderen Mitglieder machen die Meisterschaften mit. Die Abteilungskasse übernimmt die Teilnahmegebühren der Wettkämpfe, 1 Tag Übernachtungskosten und teilweise Lehrgangskosten, die von der finanzielle Lage abhängt. Vorsitzender Michael Scheffel wird noch an den Niedersächsischen Skiverband schreiben, ob eine Möglichkeit besteht, einen Zuschuß für die Meisterschaften bereitzustellen.

Damit im Sommer keine Langeweile aufkommt, können die Mitglieder und Freunde mit Kanu auf einem See paddeln, Ende September 1988 können sie im GBF-Berghütte bei München übernachten und während des freien Tages besuchen sie das Oktoberfest oder viele, viele andere Möglichkeiten.

Wenn es im Dezember 1987 Schnee gibt, können die Freiwillige im Harz Ski alpin oder auf dem Horner Rennbahn Langlauf üben. Die Versammlung endete um 21.30 Uhr.

=====  
Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSV Hildesheim 2:1(1:0)

Am 21. November 1987 hatte Tim beim Meisterschaftsspiel mit Mühe 11 Spieler aufgestellt, da viele Wikinger noch verletzt waren.

Zu Anfang hatten die Wikinger mehr Übersicht und das spielerische Übergewicht. Sehr früh fiel das 1:0 für Wikinger, nach einem schönen Eckball von Thomas Kn. köpfte Jan E. das Leder rechts oben rein. Anschließend wurde Hildesheim bissiger, es wurde harte Zweikämpfe ausgeführt. Glück für Wikinger, daß der Hildesheimer Mittelstürmer das Mißverständnis zwischen Michael und Peter ausnutzte, und der Ball landete von den Pfosten ins Aus.

Nach dem Seitenwechsel vergab Andreas Barth viele Torchancen und die verletzten Spieler Halte, Rainer und der Wikinger-Freund Detlef feuerten die Wikinger immer wieder an. Später fiel das 1:1-Ausgleichstor, leider wieder durch Abwehrfehler von Michael. Es gab 4 x Gelb, 1 x Rot (für ein Hildesheimer) und 1 x 10 Minuten Zeitstrafe. Erst in der letzten Minute fiel das 2:1-Siegtor durch Andreas Barth nach einer schönen Rückgabe von Thomas Kn.

Tim: "Endlich holen wir 2 Punkte. Thomas Knickelbein spielte auffallend gut, unsere Mannschaft biss sich durch."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Jan Eichler - Guido Mechela, Michael Scheffel, Mathias Sacharow - Jan Czerski, Tim Ladwig, Thomas Knickelbein - Andreas Bak, Andreas Barth, Thomas Klukas.

=====  
erstes Romméturnier

Am 21. November 1987 hat die Rommémannschaft der Wikinger beim Turnier anlässlich des 20-jährigen Skatjubiläum im HGSV teilgenommen. Wikinger belegte mit 2488 Punkten den 9. Platz von 14 Mannschaften, sie hätte eine bessere Plazierung ausbauen können, da hat Kam. Jürgen H. einen schlechten Tag erwischt. Der Mannschaftsführer von Wikinger Franz-Joseph empfing einen schönen Zinnteller zur Erinnerung. Hier sind die einzelnen Ergebnisse der Wikinger zur Mannschaftswertung: Bernhard 612 Punkte, Jürgen H. 800, Wilfried 465 und Franz-Joseph 611.





Die Romméspieler mit dem Zinnteller, siehe Bericht vom ersten Romméturnier auf Seite 4, von links: Winfried, Franz-Joseph, Bernhard und Jürgen H.

=====

#### Hallenfußballturniere in Hamm /Westf.

Am 28. November 1987 veranstaltete GSC Hamm die Turniere für Damen und für Herren.

Beim 1. Spiel gegen den späteren Turniersieger GSV Karlsruhe traten nur 4 Wikinger an, denn die anderen sorgten die Aufgebotsprobleme der Damen. Karlsruhe spielte Katz und Maus gegen den unterbesetzten Wikinger und gewann mit 11:0 Toren. Vor dem Wuppertal-Spiel kamen endlich die 3 anderen Wikinger mit den Damen und bewiesen die gute Mannschaftsleistung. Wikinger verlor dennoch mit 2:0 Toren. Im Spiel gegen Hamburger GSV brach wegen der unnötigen Zeitstrafen für Tim und Guido die Beständigkeit der Wikinger und so schoss HGSV die Tore zum 3:0-Endstand. Das letzte Spiel gegen GTSV Essen ging um nichts, die Ersatztruppe der Wikinger lief auf und unterlag mit 7:1 Toren. Das Ehrentor staubte Rainer ab. Die Wikinger belegten den 5. Gruppenplatz, trotzdem bekamen sie wieder den Pokal.

Die Damen von Wikinger spielten gegen den eingespielten GSV Wuppertal, trotzdem zeigten einige Spielerinnen gute Leistungen. Durch den Abspielfehler schoss Wuppertal das 1:0-Führungstor, das leicht zu vermeiden war. Nach dem Seitenwechsel stürmte nur Wuppertal und Susanne gleich durch den Konterangriff zum verdienten 1:1 aus. Im Spiel gegen den Turnierfavorit GSV Düsseldorf ließen die Wikinger-Damen wegen des Trainingsrückstandes die Kondition nach und kamen kaum zum Torschuß. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Düsseldorf das 1:0-Siegtor und wurde Turniersieger. Wegen des Punkt- und Torgleichheitest mußten die Damen von Wikinger und Wuppertal zur Siebenmeter-Entscheidung für den 2. Platz antreten, nachdem GSV Düsseldorf den GSV Wuppertal mit 1:0 Toren schlug. Nach ihrem 7. Schuß gelangten die glücklichere Wuppertalerinnen den 1:0-Sieg, Pech für Wikinger-Damen! Besonders freuten die Wikinger sich über den ersten Pokal.





„Ich möchte nicht aufdringlich erscheinen – aber würde es Ihnen vielleicht etwas ausmachen, das Spielfeld zu verlassen?“



„Eine rote Karte hätte wohl auch gereicht...“

# VIELSPASS!

heute über Schiedsrichter



„Bitte, Herr Schiedsrichter, vorher muß ich mit meinem Anwalt reden...“



„Bevor Sie das Spiel anpfeifen, habe ich die Ehre im Namen unserer Mannschaft dieses wirklich ganz bescheidene Weihnachtsgeschenk überreichen zu dürfen!“

Fortsetzung von Seite 5

Im Unterschied zu den Herrenspielen sahen sehr viele Zuschauer das Damenturnier und die Damen von Wikinger trugen die von amerikanischen Computerfirma gestiftete Trikots, herzlichen Dank dafür!

Für Wikinger spielten Guido Mechela, Uwe Maschmann, Tim Ladwig, Michael Scheffel, Rainer Schulz, Thomas Knickelbein, Franz-Joseph Schülke und für Wikinger-Damen Meike Hansch, Bettina Liebscher, Christine Stoppel, Claudia Rehner, Susanne Pfeiffer.

=====  
Norddeutsches Hallenfußballturnier

Am 05. Dezember 1987 fand in Hamburg-Altona die Vorrunde des Turniers statt und die ersten 3 Plätzen werden für die Endrunde am 16.1.88 qualifiziert.

Gleich im ersten Spiel traten die Wikinger gegen Hamburger GSV an und zeigten eine zufriedenstellende Leistung, wobei der 0:0-Endstand herauskam. Das nächste Spiel gegen GSV Gsnabrück war total katastrophal für uns. Durch die schwache Schiedsrichterleistung wurde Rainer vom Platz gestellt und von da an ging es bergab. Wikinger unterlag glatt mit 4:1 Toren, das ehrentor erzielte Michael durch Weitschuß und Wikinger mußte die nächsten Spiele ohne Rainer auskommen. Gegen GSC Göttingen war eine Entscheidung, die Wikinger waren durch die alte Leistung wiederzuerkennen. Wegen der besseren Nerven zugunsten der Göttinger verloren die Wikinger unglücklich mit 4:3 Toren. Die Tore für Wikinger schossen Guido (Siebenmeter), Andreas Barth (Gewaltschuß) und Jan E. (Alleingang). Im wertlosen Spiel gegen GSV Hildesheim konnten die Ersatzspieler mal mitwirken, denn Wikinger war von der Vorrunde schon ausgeschieden. Doch zeigten diese Spieler ihre Mannschaftsleistung und erkämpften nach dem Aufholjagd den 3:2-Sieg, viel zu spät! Michael mit seinem linken Fuß, Thomas Kn. mit gefühlvoller Schuß und Jan E. mit Gewaltschuß schossen die Tore.

Für Wikinger spielten Guido Mechela, Uwe Maschmann, Jan Eichler, Tim Ladwig, Rainer Schulz, Andreas Barth, Malte Wicht, Michael Scheffel, Peter Asmußen und Thomas Knickelbein, unser Mannschaftsbetreuer war Franz-Joseph Schülke.

=====  
Weihnachtsfeier

Am 12. Dezember 1987 gab es unsere Weihnachtsfeier im rustikalisches Gasthaus "Zum Kiekeberg" in Rosengarten-Ehestorf. Um 20 Uhr wurde zuerst Ochsuppe, dann Rind- und Schweinefleisch mit Gemüse, Rotkohl sowie Kartoffeln und Rote Grütze als Nachtisch serviert. Nach dem Essen begrüßte Vorsitzender Michael Scheffel 32 Mitglieder und 7 Gäste und Technischer Leiter Bernd Fritze ehrte im Namen des GFC "Wikinger" als 25. Mitglied Kam. André Thorwarth nachträglich, der am 12. Oktober 1986 eingetreten war sowie Kam. Tim Ladwig als Spieler des Jahres 1986/'87. André erhielt eine Fußballspieler-Statue zur Erinnerung und Tim eine Wander-Holztafel. Anschließend wurde Würfelentscheidungen der Preisfrage, Verlosung der Elferwettekarte und Würfelspiele durchgeführt. Kam. Jürgen Schlechter stiftete für die Freizeitabteilung einen Handball, mit dem sollen die Damen später mal ausprobieren. Um 2 Uhr mußten wir die schöne Stimmung leider unterbrechen, da die Wirtsleuten schlafengehen möchten und wir verabschiedeten uns schwer...



### Skat-Rommé-Turnier

Am 02. Januar 1988 war das Einzelturnier im Klubheim in Hamburg-Altona und 3 Skatspieler sowie 7 Romméspieler von Wikinger hatten teilgenommen. Hier sind die Ergebnisse der Wikinger: (Skat) Stefan +1722 Punkten, Guido +1383, Gerd +1196 und (Rommé) Winfried 562 Punkte, Jürgen H. 910, Arnold 941, Torsten 945, Bernhard 991, Franz-Joseph 1099, Andreas G. 1180. Jeder Teilnehmer von Wikinger "eroberten" alles, was es zur Prämie gab: Flasche Sekt, Speck, Salami, mehrere Berliner usw.

-----

### Norddeutsche Skimeisterschaften

Am 22. und 23. Januar 1988 sollten unsere Skiläufer bei den Skimeisterschaften in Altastenberg im Sauerland teilnehmen. Aber wegen ekutes Schneemangels fiel die Langlaufmeisterschaften ganz aus und für die Skitorlauf-Meisterschaft konnte grünes Licht gegeben werden, nachdem ausreichend Schnee auf den Abfahrtspisten zur Verfügung stand. Aus Sicherheitsgründen wurde aber nur ein Durchgang gefahren. Deshalb blieben unsere Skiläufer zu Hause, außer Martina Warnken, sie hatte an einwöchigen Ski-Lehrgang mitgemacht. In diesem Winter gab es überall in Deutschland sehr wenig Schnee, leider, leider...

-----

### kurze Informationen

#### Kartengrüße

Unser Kam. André Thorwarth sendet Euch schöne Urlaubsgrüße aus La Cala de Mijas in der sonnigen Costa del Sol.

-----

#### Squash

Wer hat Interesse, Squash zu spielen? Nichtmitglieder können auch bei unseren Mitglied André Thorwarth, Tizianweg 12, 2190 Cuxhaven 13 melden. Es ist vorgesehen, daß in Buxtehude und in Hamburg Squash gespielt wird. Bei der Jahreshauptversammlung am 31.5.88 wird es darüber besprochen.

-----

### Geburtstagskalender des 2. Vierteljahres 1988

07. April	Frank Stade
09. April	Stefan Ziesnitz
11. April	Peter Schick
13. April	Astrid Schülke
22. April	Malte Wicht
07. Mai	Christine Stempel
09. Mai	Jen Czerski
11. Mai	Meike Hengch
30. Mai	Bettina Liebscher
02. Juni	Doris Geist
10. Juni	Jürgen Hennig
20. Juni	Meike Wicht
21. Juni	Carl Runne
27. Juni	Torsten Klukas